



Pfarre Jedlesees - Maria Loretto, 1210 Wien, Lorettoplatz 1
Tel 278 51 92, Fax 278 51 92/33,
Mail: kanzlei@pfarre-jedlesees.org www.pfarre-jedlesees.org
DVR: 0029874(1710)

In dringenden Fällen (Krankensalbung): Priesternotruf (Telefonseelsorge) 142
Caritas Haus St. Martin, 1210 Wien, Anton-Bosch-Gasse 22, Tel. 272 83 24

Heilige Messen:

an Sonn- und Feiertagen um 8:00, 09:30 und 18:00 Uhr,
Montag bis Samstag (werktags) um 18:00 Uhr

Beichtgelegenheit:

Dienstag, Donnerstag und Samstag 17:30 — 17:50 Uhr,
Freitag 18:30 — 19:00 Uhr

Kanzleistunden:

Montag, Dienstag, Freitag 9:00 — 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 — 12:00 und 16:00 — 20:00 Uhr

Mitteilungen der Pfarre Jedlesees / Feber 2009

Liebe Jedleseerinnen und Jedleseer!

In meiner alten Schulbibel befindet sich eine Landkarte, auf der die Reisen des Apostels Paulus eingezeichnet sind. Dies hat mich schon immer fasziniert, denn Reisen war für die Menschen damals nicht so einfach wie heute. Diese Linien, die die drei Pastoralreisen des Paulus und die Reise nach Rom nachzeichnen, machen optisch deutlich, wie wichtig Paulus für die Ausbreitung des Christentums im Mittelmeerraum ist, warum er als Völkerapostel bezeichnet wird. Auch wenn man nicht gerade eine Reise bucht mit dem Motto „Auf den Spuren des Apostels Paulus“, so kommt man bei Reisen nach Israel, in die Türkei, nach Griechenland und nach Italien an Orte, an denen Paulus auch schon war.

Geboren wurde er in Tarsus als Sohn orthodoxer Juden. Dort wurde er auch als Schriftgelehrter ausgebildet. Seine weitere Ausbildung erhielt er in Jerusalem, wo er mit der kleinen Christengemeinde konfrontiert wurde. In der Apostelgeschichte lesen wir, dass er zu deren härtesten Verfolgern gehörte. Auf dem Weg nach Damaskus erschien ihm Jesus Christus. Er erblindete. Erst nach drei Tagen konnte er wieder sehen – ein Bild, das den Weg aus dem Dunkel in das Licht des Glaubens beschreibt. Er



„In der Kirche will ich lieber fünf Worte mit Verstand reden, ... als zehntausend in Zungengestammel“

1 KOR 14,19

wurde zum glühenden und wortgewaltigen Verkünder der Lehre Christi. Seit dieser Zeit nannte man ihn nur noch mit der griechischen Form seines Namens. Dieses Bekehrungserlebnis wurde sprichwörtlich. Wenn jemand sein Verhalten grundlegend zum Positiven ändert, spricht man von seiner Wandlung vom Saulus zum Paulus.

Man hat Paulus oft eine gewisse Frauenfeindlichkeit unterstellt. („Wie es bei allen christlichen Gemeinden üblich ist, sollen die Frauen in euren Versammlungen schweigen.“, 1 Kor 14,34.) Doch am Ende des Römerbriefes begrüßt Paulus mehrere Männer und Frauen namentlich und stellt ausdrücklich die Leistung der genannten Frauen heraus. Über das Lebensende des Paulus gibt es verschiedene Überlieferungen. Sicher ist, dass er (57/58) verdächtigt wurde, an einem Volksaufstand in Jerusalem beteiligt gewesen zu sein und verhaftet wurde. Weil er aber das Privileg des römischen Bürgerrechts besaß, wurde er vom Statthalter nach Rom geschickt, wo seine Strafe in eine leichte Militärbewachung umgewandelt wurde, sodass er sich weitgehend frei bewegen konnte und für die Ausbreitung des Christentums tätig war.

Papst Benedikt XVI. hat ein Paulusjahr ausgerufen, das er am 28. Juni 2008, dem Vortag des Festes Peter und Paul, um 17.00 Uhr in der römischen Basilika St. Paul vor den Mauern feierlich eröffnet hat und das bis zum 29. Juni 2009 in der ganzen Kirche gefeiert werden soll. In Jedlesees wollen wir etwas mehr den Völkerapostel kennenlernen. Dazu schon heute eine herzliche Einladung zu meinem Vortrag über den Heiligen Paulus im Rahmen der Vorträge der Frauenrunde (siehe Seite 2).

Ihr Pfarrer
Seweryn Bojanowski

⇒ Lebenslauf des Hl. Paulus siehe Seite 2

Kirche für Kinder

Sonntag, 15. Feber

9:30 Uhr

Kinderwortgottesdienst

Aschermittwoch, 25. Feber

15:30 Uhr

Kinderwortgottesdienst mit Aschenkreuz

Alle Kinder sind herzlichst eingeladen!



„Paulus“

Vortrag mit Pfarrer Seweryn Bojanowski anlässlich des Paulusjahres 2008/2009 am Donnerstag, dem 12. Feber, 19:30, Pfarrhof 1. Stock im Rahmen von **Treffpunkt Frauen**

Das Leben des Paulus

In seinen Briefen macht Paulus selbst keine chronologischen Angaben zu seinem Leben. Aus seiner Sicht gibt es dazu keine Veranlassung, denn es geht um sein Werk, nicht um seine Biographie. Daher finden sich in seinen Briefen nur Angaben zum zeitlichen Abstand zwischen einzelnen (wichtigen) Ereignissen.

Das einzige absolute Datum für die Chronologie des Paulus ergibt sich aus der Erwähnung des Statthalters Junius Gallio (Apg 18,12), eines Bruders des Philosophen Seneca, dessen prokonsularische Amtszeit in Achaia auf Grund einer in Delphi gefundenen Inschrift sich auf Frühjahr 51-52 errechnen lässt.

Alle weiteren Datierungen müssen von hier aus nach unvollständigen und nicht in jedem Fall präzisen Angaben über Zeitspannen in der Apostelgeschichte und in den Paulusbriefen nach rückwärts und vorwärts versucht werden. Daraus ergibt sich, dass einzelne zeitliche Festlegungen in der Forschung teilweise umstritten sind. Dies beruht auf unterschiedlicher Bewertung und Zählung der in den autobiografischen Texten des Paulus angegebenen Daten.

Paulus

Geburt in Tarsus	um die Zeitenwende
Tod Jesu	um 30
Berufung des Paulus und Rückzug nach Arabien (Gal 1,17)	31/32
Erster Besuch in Jerusalem (14 Tage bei Petrus) (Gal 1,18)	33/34
Wirken in Syrien und Kilizien (seine Heimatregion) (Gal 1,21-24)	
Aufenthalt in Antiochia.	

Missionsreise mit Barnabas nach Zypern und Südanatolien (Apg13 -14)	46/47
Zweiter Besuch in Jerusalem / Apostelkonvent (Apg 15, Gal2,1-11) Kontroverse mit Petrus in Antiochia (Gal 2,11ff)	47/48
(2.) Missionsreise über Galatien, Philippi, Thessalonich, Athen nach Korinth (Apg 16-17)	49-52
Gründungsaufenthalt in Korinth - ca. 1,5 Jahre (Apg 18,1-18)	
1 Thess entsteht, danach Rückkehr über Ephesus nach Antiochia	
(3.) Missionsreise über Galatien, Phrygien nach Ephesus	52-55
Aufenthalt in Ephesus (ca. 3 Jahre), u.a. im Gefängnis (Apg 19)	
1 und 2 Kor/Gal/Phil/Phlm entstehen	
Besuch in Korinth (2 Kor 2,3f). Der Römerbrief entsteht	Winter 55/56
Reise von Korinth nach Jerusalem, um die Kollekte zu überbringen	56
Gefangennahme in Jerusalem (Apg 21,27-40; 24,27)	57-58
Gefangenschaft in Caesarea (Apg 24-26) Prokuratorenwechsel in Judäa (von Felix zu Festus)	
Überführung nach Rom (Apg 27-28)	58
Aufenthalt und Tod in Rom	58-60



für das Weihnachtsgeschenk an unsere Kirche in der Höhe von € 833,-

Kerzenweihe und Blasiussegen

In den Messen am Montag, dem 2. und am Dienstag, dem 3. Feber, um 18:00 Uhr werden Kerzen geweiht. Sie können Kerzen vor den Messen kaufen. Diese Kerzen können Sie auch zum Altar bringen und für die Verwendung in der Kirche spenden. Es ist dann das Licht Ihrer Kerze(n), das uns im Gottesdienst begleitet. Beim anschließenden Blasiussegen werden zwei geweihte Kerzen gekreuzt vor den Hals gehalten, was bei Halsschmerzen, Ersticken und anderen Halserkrankungen helfen soll.

Das Fernsehen zu Gast bei uns „Eucharistie - Begegnung, die Leben verändert“

Unter diesem Motto steht die Messe am zweiten Fastensonntag, dem 8. März, um 9:30 Uhr die vom Fernsehen (ORF 2 und ZDF) aus unserer Kirche übertragen wird.

Der Ablauf entspricht der Messordnung für den zweiten Fastensonntag, die erste Lesung wird entfallen, nach der Kinderpredigt (Evangelium ist die Verklärung Christi am Berg Tabor, Mk 9,2-10), erfolgt die Aufnahme neuer Ministranten.

Durch die Übertragung von Gottesdiensten soll in Menschen, die durch die mediale Vermittlung Anteil am liturgischen Geschehen nehmen wollen, echte Akte des Glaubens hervorgerufen werden und sie zu vertiefter Gottesbeziehung zu führen. Das Publikum an den Bildschirmen sind ältere Menschen und „postmoderne Sinnsucher“.

Worin besteht die „Herausforderung“? Wir wissen wie wir feiern, die Fernsehleute haben alle paar Tage eine Übertragung – die Voraussetzungen für eine gelungene Zusammenarbeit liegen im Detail, in der guten Abstimmung der Professionalität beider Seiten, und diese Abstimmung bedeutet eine Menge Arbeit.

In einer kleinen Gruppe wurde ein Konzept samt Liedplan für die Messe erstellt. Da uns für die Messe selbst nur 42 Minuten zur Verfügung stehen (drei Minuten sind für Vorspann und Abspann vorgesehen), ist eine straffe Planung des Ablaufes notwendig.

Nach Abstimmung mit den Mitarbeitern des ORF, erstellen diese ein exaktes Drehbuch. Die Techniker des ORF legen den Aufstellungsort des Übertragungswagens, die Kabelwege und die Kamerastandplätze fest. Zwei bis drei Tage vor der Übertragung wird die Technik aufgebaut.

Am Tag vor der Übertragung (Samstag) erfolgen alle Einstellproben. Alle Beteiligten an der Messe müssen anwesend sein.

Für die Messe selbst werden für einen Teil des Kirchenraumes Platzkarten ausgegeben. Wer in der Kirche keinen Platz findet, kann im Pfarrsaal mitfeiern, wohin die Messe übertragen wird. Auch für die Spendung der Kommu-

nion wird gesorgt.

Die Messe um 8:00 Uhr muss entfallen. In der Pfarre Schwarzlackenau wird um 9:00 Uhr eine Messe gefeiert.

Telefondienst nach der Gottesdienstübertragung

Im Anschluss an die Messe wird ein Telefondienst eingerichtet. Er ist nicht als „Beschwerdestelle“ oder „Kundendienst“ zu verstehen, sondern als konkrete Zuwendung zu einer „virtuellen“ Gemeinde, nämlich jener Menschen, die an den TV-Geräten mitfeiern oder diese Sendung bewusst sehen. Alle Mitarbeiter(innen) beim Telefondienst erfüllen somit einen pastoralen Dienst (Einschulung durch ORF).

Für diesen Telefondienst werden in den Jungscharräumen vier Telefonapparate aufgestellt werden, die unter einer eigenen Telefonnummer zu erreichen sind.

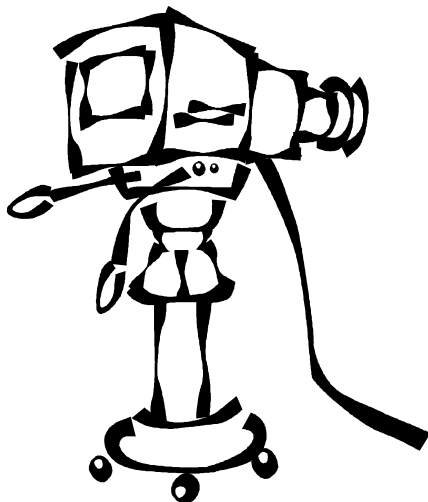
Aufzeichnung der Messe

Von der Übertragung erhalten wir eine DVD, die wir vervielfältigen und zum Selbstkostenpreis verkaufen dürfen.

Für Interessierte gibt es die Möglichkeit sich Aufzeichnungen von Gottesdiensten auf der

Homepage des ZDF anzusehen:

<http://gottesdienste.zdf.de/ZDFde/inhalt/23/0,1872,1020727,00.html?dr=1>



SOMMERLAGER
- Der Film -
die Höhepunkte von 2008

am 15. Februar 09
von 16:00 bis 18:00

im Pfarrsaal der Pfarre Jedlese

In der Pause des Films kannst du dich bereits anmelden für das Jungscharsommerlager 2009!

Wir freuen uns auf alle Interessierte und ein Wiedersehen mit den Hauptdarstellern = den Jungscharkindern

das Solateam 2008

Sonntag, 25. Jänner FEST DER BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS	09:30 Uhr 15:00 Uhr	L 1: Apg 9,1-22; L 2: Kor 7,29-31; Ev: Mk 16,15-18 Familienmesse Kinderfasching (Einlass 14:30 Uhr)
Dienstag, 27. Jänner	19:00 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderates
Sonntag, 1. Feber 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr ab 09:00 Uhr 18:00 Uhr	L 1: Dtn 18,15-20; L 2: 1 Kor 7,32-35; Ev: Mk 1,21-28 Sammlung für die Außenrenovierung Familienmesse Briefmarkensammler Heilige Messe für verstorbenen P. Matthias Waib
Montag, 2. Feber DARSTELLUNG DES HERRN	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens*)
Dienstag, 3. Feber HEILIGER BLASIUS	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens*)
Freitag, 6. Feber	18:00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Nachanbetung
Sonntag, 8. Feber 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr	L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Familienmesse
Donnerstag, 12. Feber	19:30 Uhr	Treffpunkt Frauen*)
Samstag, 14. Feber	18:00 Uhr	Abendmesse mit Erstkommunionkindern
Sonntag, 15. Feber 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr 15:00 Uhr	L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Sammlung für die Caritas-Osteuropahilfe Familienmesse mit Kinderwortgottesdienst Jungchar Sommerlager-Film*)
Montag, 16. Feber	15:00 Uhr	Seniorenachmittag*)
Mittwoch, 18. Feber	20:00 Uhr	Meditation
Freitag, 20. Feber	09:00 Uhr	Babytreff
Sonntag, 22. Feber 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr	L 1: Jes 43,18-19.21-22.24b-25; L 2: 2 Kor 1,18-22; Ev: Mk 2,1-12 Familienmesse
Mittwoch, 25. Feber ASCHERMITTWOCH Beginn der Fastenzeit	15:30 Uhr 19:00 Uhr	L 1: Joël 2,12-18; L 2: 2 Kor 5,20-6,2; Ev: Mt 6,1-6.16-18 Kinderwortgottesdienst mit Aschenkreuz Heilige Messe mit Aschenkreuz
Sprechstunden von Moderator MMag. Seweryn Bojanowski: nach Vereinbarung		
Die Pfarrkanzlei bleibt in der Zeit vom 26. - 30. Jänner wegen Urlaubs geschlossen		

Vorschau auf die Fastenzeit

Aschermittwoch, 25. Feber	15:30 Uhr Kinderwortgottesdienst mit Aschenkreuz 19:00 Uhr Abendmesse mit Aschenkreuz
Kreuzweg	jeden Freitag, 17:15 Uhr (ab 27. Feber)
Kinderpredigt bzw. Kinderwortgottesdienst	jeden Sonntag, 9:30 Uhr
Laudes	Täglich von Montag - Freitag um 7:00 Uhr in der Kirche
Weiter Termine:	
Familienfasttag	Freitag, 6. März
Ökumenischer Welt- gebetstag der Frauen	Freitag, 6. März
Suppenessen	Sonntag, 15. März, ab 9:00 Uhr
Einkehrnachmittag	Sonntag, 29. März mit Dr. Peter Schipka



Detaillierte Informationen im nächsten Loretto-Boten.

*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 22. Feber 2009